

**Modulhandbuch für den Studiengang Forensic Sciences and Engineering
(universitäres Profil),
Master of Science, Prüfungsordnung 2011
Inhaltsverzeichnis**

Gesamtkonto

11188 Master-Arbeit	2
---------------------	---

Juristischer und Gesellschaftswissenschaftlicher Hintergrund

11179 Forensischer Vorbereitungskurs 1 A	4
11181 Forensischer Vorbereitungskurs 2 A	6

Medizinischer, Natur- oder Ingenieurwissenschaftlicher Hintergrund

11180 Forensischer Vorbereitungskurs 1 B	8
11182 Forensischer Vorbereitungskurs 2 B	11

Pflichtmodule

11183 Forensische Untersuchungs- und Analyseverfahren 1	13
11184 Forensische Untersuchungs- und Analyseverfahren 2	15
11185 Forensische Statistik	17
11186 Forensische Praxis 1	19
11187 Forensische Praxis 2	21

Erläuterungen	24
----------------------	-----------

Modul 11188 Master-Arbeit

zugeordnet zu: Gesamtkonto

Studiengang Forensic Sciences and Engineering

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11188	Pflicht

Modultitel	Master-Arbeit Dissertation and Practice
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. jur. Albrecht, Eike
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	18
Lernziele	Die Studierenden schreiben Ihre Abschlussarbeit über ein Thema mit kriminaltechnischen Bezügen, vorzugsweise in einem der angebotenen Wahlpflichtkursen des Moduls, von denen zwei zu belegen sind, an der BTU oder bei einer geeigneten Einrichtung (extern). Die Betreuung der Master-Arbeit erfolgt durch Lehrende der BTU Cottbus oder durch Lehrende des Studiengangs Forensic Sciences and Engineering. Eine Zweitbetreuung kann auch durch Mitarbeitende aller Organen der Rechtspflege wie Staatsanwaltschaft, Polizei, Zoll oder anderen geeigneten Einrichtungen und Unternehmungen erfolgen.
Inhalte	Abschlussarbeit, vorzugsweise als Forschungsarbeit zur Adaption von wissenschaftlichen Verfahren auf kriminaltechnische Fragestellungen Folgende Wahlpflichtkurse können angeboten werden: - Themenauswahl- Computerkriminalität (Prof. Dr. Dirk Labudde, Hochschule Mittweida) Umweltkriminalität (Staatsanwaltschaft Cottbus) Faseruntersuchungen (Cornelia Nehse a.D., LKA Berlin) Dokumentenfälschung (Prof. Dr. Thomas Fischer, BTU Cottbus-Senftenberg) Brandursachenermittlung (Dr. Eckhard Grünheid)
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	Zur Master-Arbeit wird zugelassen, wer mindestens 36 Leistungspunkte erbracht hat.
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Hausarbeit - 480 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	keine
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• schriftliche Arbeit (Master-Arbeit), 75% Anteil der Note • Präsentation der Ergebnisse (Kolloquium), 25 % Anteil der Note
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Das Modul ist nur für Studierende des weiterbildenden Studiengangs 'Forensic Sciences and Engineering' (gebührenpflichtig) zugelassen.
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an zwei Wahlpflichtkursen aus dem aktuellen Seminarangebot: • 520269 SE Wahlpflichtkurs 1 - Gutachten • 520273 SE Wahlpflichtkurs 2 - Obduktion (Rechtsmedizin Potsdam) • 520298 SE Wahlpflichtkurs 3 - Selbstbehauptung vor Gericht - Umgang mit Stolpersteinen in der Gerichtsverhandlung • 520274 WS Wahlpflicht 4 - Methoden biologischer Analyse (Zoo) • 520275 SE Forschungskolloquium, TransLAB
Veranstaltungen im aktuellen Semester	520273 Vorlesung Brandursachenexperiment II - 1 SWS 520275 Seminar Forschungskolloquium, Postervortrag und Forsch.-Tagebuch - 0 SWS 520274 Vorlesung/Praktikum Zertifaktsschwerpunkt: Brand II - 1 SWS

Modul 11179 Forensischer Vorbereitungskurs 1 A

zugeordnet zu: Juristischer und Gesellschaftswissenschaftlicher Hintergrund

Studiengang Forensic Sciences and Engineering

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11179	Pflicht

Modultitel	Forensischer Vorbereitungskurs 1 A
	Introductory 1 A
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. jur. Albrecht, Eike
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden mit rechts- oder gesellschaftswissenschaftlichem Hintergrund entwickelten ein Grundverständnis für naturwissenschaftliche Zusammenhänge als Grundlage für kriminaltechnische Untersuchungsmethoden. Sie haben ein Grundverständnis für die Grundlagen und die Grenzen der kriminaltechnischen Untersuchung an konkreten Fallbeispielen im Bereich der biologischen, physikalischen, chemischen und mineralogischen Untersuchung entwickelt und können diese in Übungen/Laborpraktika anwenden. Es erfolgte eine Einführung in die Arbeit mit Asservaten unter Nutzung modernster Untersuchungsmethoden. Die Studierenden wurden mit den Grundlagen der forensischen Arbeit, ausgehend vom Sachbeweis mit der Polizei- und Gutachtertätigkeit im Bereich der kriminaltechnischen Ermittlung vertraut gemacht.
Inhalte	1. Einführung in die naturwissenschaftlichen Grundlagen: Grundlagen der Physik, Grundlagen der Chemie, Grundlagen der Biologie, Veränderbarkeit von Asservaten, methodische Grundlagen 2. Grundlagen der Terminologie der Kriminalistik 3. Bedeutung des Sachbeweises 4. Theorie der Spurensicherung 5. Bedeutung der forensischen Expertise außerhalb der Polizei und Abgrenzung/Unterschiede zur Expertise ohne Straftatbezug 6. Hypothesenformulierung 7. Tatort und Tatortarbeit; Anwendung und Grenzen des Trennungsprinzips zwischen asservierender und untersuchender Stelle/Person; Verfahren 8. Ökonomie der Kriminaltechnik

Organisation kriminaltechnischer Untersuchung; kriminaltechnische
Strategieberatung („Pathfinder“)

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Beck-Texte im dtv „Strafgesetzbuch/StGB“ und „Strafprozessordnung/StPO“ aktuelle Auflage zwingend erforderlich! • Knopp/Albrecht/Häntschi, Umweltkriminalität vor dem Hintergrund des geltenden Rechts, BTU, UW-AR 5/2000 • Vorlesungsskript abrufbar unter: http://www.tu-cottbus.de/ZfRV/downloads.htm • Übungsfälle abrufbar unter: http://www.tu-cottbus.de/ZfRV/...
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Der Dozent wählt aus folgenden zu erbringenden benoteten Prüfungsleistungen: • 90-minütige Klausur ODER • Hausarbeit, 15- 20 Seiten Umfang ODER • Bewertung von Projekten/Ausarbeitungen In der ersten Lehrveranstaltung wird bekanntgegeben, welche Prüfungsleistung zu erbringen ist.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Das Modul ist nur für Studierende des weiterbildenden Studiengangs 'Forensic Sciences and Engineering' (gebührenpflichtig) zugelassen. Weitere Teilnehmer können im Einzelfall gegen Gebühr für das Modul über das BTU-Weiterbildungszentrum zugelassen werden.
Veranstaltungen zum Modul	• 520290 VL Einführung in die Kriminaltechnik • 520245 Prüfung Einführung in die Kriminaltechnik • 520295 VL Einführung in die Kriminaltechnik - Personenidentifizierung anhand von Bildaufnahmen • 520289 VL Einführung in die Kriminaltechnik - Textilkunde • 520291 VL Einführung in das Strafrecht und Strafprozessrecht • 520246 Prüfung Einführung in das Strafrecht und Strafprozessrecht
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 11181 Forensischer Vorbereitungskurs 2 A

zugeordnet zu: Juristischer und Gesellschaftswissenschaftlicher Hintergrund

Studiengang Forensic Sciences and Engineering

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11181	Pflicht

Modultitel	Forensischer Vorbereitungskurs 2 A Introductory 2 A
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. jur. Albrecht, Eike
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Teilnehmer mit juristischem oder gesellschaftswissenschaftlichen Hintergrund haben ein Grundverständnis für die Grundlagen der physikalischen, chemischen und biologischen Untersuchung und Untersuchungsmethoden mit Bezug zur kriminaltechnischen Untersuchung sowie für die Veränderlichkeit von Asservaten und den Einfluss auf den Sachbeweis. Ihre naturwissenschaftlichen Kenntnisse (bezogen auf die Grundlagen der Biologie, Physik, Mathematik und Chemie) sind aktualisiert.
Inhalte	Dieses Modul vermittelt Themen der MINT-Fächer zur Vorbereitung und Durchführung erster auch eigenständiger analytischer Verfahren im forensischen Labor: Grundlagen der Physik, der Chemie, der Biologie und methodische Grundlagen und praktische Anwendung in Laborarbeit
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	keine
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Der Dozent wählt aus folgenden zu erbringenden benoteten Prüfungsleistungen: • Klausur, 90 Minuten ODER/UND

- Hausarbeit, 15-20 Seiten **ODER/UND**
- Bewertung von Projekten/Ausarbeitungen

Die zu erbringenden Leistungen werden am Anfang des Semesters durch den/die Dozenten/Dozentin bekannt gegebene und gehen zu gleichen Teilen in die Modulgesamtleistung ein.

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Das Modul ist nur für Studierende des weiterbildenden Studiengangs 'Forensic Sciences and Engineering' (gebührenpflichtig) zugelassen.

Weitere Teilnehmer können im Einzelfall gegen Gebühr für das Modul über das BTU-Weiterbildungszentrum zugelassen werden.

Veranstaltungen zum Modul

- 520287 VL Grundlagen Naturwissenschaften
- 520248 Prüfung Grundlagen Naturwissenschaften

Veranstaltungen im aktuellen Semester

keine Zuordnung vorhanden

Modul 11180 Forensischer Vorbereitungskurs 1 B

zugeordnet zu: Medizinischer, Natur- oder Ingenieurwissenschaftlicher Hintergrund

Studiengang Forensic Sciences and Engineering

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11180	Pflicht

Modultitel	Forensischer Vorbereitungskurs 1 B
	Introductory 1 B
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. jur. Albrecht, Eike
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	I. Die Studierenden aus den Bereichen Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Medizin etc. haben ein Grundverständnis für das Strafrecht und Strafprozessrecht erhalten. Sie können rechtliche Probleme der kriminaltechnischen Untersuchung und strafrechtlichen Ermittlungen eigenständig zuordnen und in einfachen Zusammenhängen lösen. Die Studierenden sind in der Lage, erste juristische Herleitungen im gutachterlichen Stil zu erstellen. II. Die Studierenden sind anfänglich vertraut mit den Grundlagen der forensischen Arbeit. Ausgehend vom Sachbeweis mit Bezug zur Polizei- und Gutachtertätigkeit im Bereich der kriminaltechnischen Ermittlung, sind sie in der Lage, erste analytische forensische Einsichten eigenständig zu entwickeln. Die Entwicklung eines Verständnisses für die forensische Ermittlungssystematik bestehend aus der individuellen Spurenanalyse, ermöglicht es ihnen erste Tathergangsbeschreibungen vorbereitend auszuprägen.
Inhalte	I. Einführung in das Strafrecht und das Strafprozessrecht Unterschiede zum Zivilrecht und zum verwaltungsrechtlichen Verfahren; Bedeutung des forensischen Untersuchung für zivilrechtliche Verfahren (z.B. Versicherungsfälle, Schadensersatz, ...) II. Einführung in die Kriminaltechnik 1. Grundlagen der Terminologie 2. Bedeutung des Sachbeweises 3. Theorie der Spurensicherung 4. Bedeutung der forensischen Expertise außerhalb der Polizei und Abgrenzung/Unterschiede zur Expertise ohne Straftatbezug 5. Hypothesenformulierung

6. Tatort und Tatortarbeit; Anwendung und Grenzen des Trennungsprinzips zwischen asservierender und untersuchender Stelle/Person; Verfahren
7. Ökonomie der Kriminaltechnik

Organisation kriminaltechnischer Untersuchung; kriminaltechnische Strategieberatung („Pathfinder“)

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Beck-Texte im dtv „Strafgesetzbuch/StGB“ und „Strafprozessordnung/StPO“ aktuelle Auflage zwingend erforderlich! • Knopp/Albrecht/Häntsch, Umweltkriminalität vor dem Hintergrund des geltenden Rechts, BTU, UW-AR 5/2000 • Vorlesungsskript abrufbar unter: http://www.tu-cottbus.de/ZfRV/downloads.htm, • Übungsfälle abrufbar unter: http://www.tu-cottbus.de/ZfRV/....
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Der Dozent wählt aus folgenden zu erbringenden benoteten Prüfungsleistungen: • 90-minütige Klausur ODER • Hausarbeit (15- 20 Seiten Umfang) ODER • Bewertung von Projekten/Ausarbeitungen In der ersten Lehrveranstaltung wird bekanntgegeben, welche Prüfungsleistung zu erbringen ist.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Das Modul ist nur für Studierende des weiterbildenden Studiengangs 'Forensic Sciences and Engineering' (gebührenpflichtig) zugelassen. Weitere Teilnehmer können im Einzelfall gegen Gebühr für das Modul über das BTU-Weiterbildungszentrum zugelassen werden.
Veranstaltungen zum Modul	• 520290 VL Einführung in die Kriminaltechnik • 520291 VL Einführung in das Strafrecht und Strafprozessrecht • 520246 Prüfung Einführung in das Strafrecht und Strafprozessrecht • 520245 Prüfung Einführung in die Kriminaltechnik • 520295 VL Einführung in die Kriminaltechnik - Personenidentifizierung anhand von Bildaufnahmen • 520289 VL Einführung in die Kriminaltechnik - Textilkunde
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 11182 Forensischer Vorbereitungskurs 2 B

zugeordnet zu: Medizinischer, Natur- oder Ingenieurwissenschaftlicher Hintergrund

Studiengang Forensic Sciences and Engineering

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11182	Pflicht

Modultitel	Forensischer Vorbereitungskurs 2 B Introductory 2 B
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. jur. Albrecht, Eike
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Teilnehmer mit medizinischem, natur- oder ingenieurwissenschaftlichem Hintergrund entwickeln ein Grundverständnis für 1. die Rolle des Sachverständigen im strafprozessualen Verfahren, insbesondere als maßgebliche Quelle für das Gericht in Bezug auf die Darstellung naturwissenschaftlicher Zusammenhänge, 2. für die Arbeit des Gerichtsmediziners zur Standortbestimmung und Abgrenzung der Kriminaltechnik zur Rechtsmedizin, 3. für die Arbeit der mit kriminaltechnischen Untersuchungen befassten Exekutive (Polizei, Zoll, Forstverwaltung, Justiz). Sie verstehen das Verhalten der unterschiedlichen Rollen im Gerichtsverfahren aus Sicht einer prinzipiellen Ordnung der Rechtsfindung zu begreifen und schlüpften dadurch in ihre naheliegende Rolle des forensischen Gutachters / der forensischen Gutachterin unter Berücksichtigung ihres sachgemäßen Vortrags vor Gericht.
Inhalte	Darstellung der 1. verfahrensrechtlichen Position und Rolle des Sachverständigen in verschiedenen Verfahren, mit Schwerpunkt Strafverfahren; Verfahrensrechte und -pflichten, 2. Tätigkeitsbereiche des Rechtsmediziners; Vergleich mit der Tätigkeit des kriminaltechnischen

	Sachverständigen; Grundlagen der kriminaltechnischen und rechtsmedizinischen Terminologie, 3. polizeilichen Ermittlungsmethoden und –arbeit.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Beck-Texte im dtv „Strafgesetzbuch/StGB“ und „Strafprozessordnung/StPO“ aktuelle Auflage zwingend erforderlich! • Vorlesungsskript abrufbar unter: http://www.tu-cottbus.de/ZfRV/downloads.htm • Übungsfälle abrufbar unter: http://www.tu-cottbus.de/ZfRV/....
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• mündliche Prüfung, 15 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Das Modul ist nur für Studierende des weiterbildenden Studiengangs 'Forensic Sciences and Engineering' (gebührenpflichtig) zugelassen. Weitere Teilnehmer können im Einzelfall gegen Gebühr für das Modul über das BTU-Weiterbildungszentrum zugelassen werden.
Veranstaltungen zum Modul	• 520261 VL Rechtsmedizin • 520293 VL Die Rolle des Sachverständigen • 520279 VL Einführung in die Polizeiarbeit • 520244 Prüfung Die Rolle des Sachverständigen
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 11183 Forensische Untersuchungs- und Analyseverfahren 1

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Forensic Sciences and Engineering

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11183	Pflicht

Modultitel	Forensische Untersuchungs- und Analyseverfahren 1 Observation and Analysis 1
Einrichtung	Fakultät 2 - Umwelt und Naturwissenschaften
Verantwortlich	Prof. PD Dr. rer. nat. habil. Fischer, Thomas Prof. Dr. habil. Wanner, Manfred
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	I. Die Studierenden entwickeln ein Grundverständnis für die Grundlagen und die Grenzen der kriminaltechnischen Untersuchung an konkreten Fallbeispielen im Bereich der biologischen Untersuchung und wenden diese in Übungen/Laborpraktika an. II. Die Studierenden entwickeln ein Grundverständnis für die Grundlagen und die Grenzen der kriminaltechnischen Untersuchung an konkreten Fallbeispielen im Bereich der physikalischen Untersuchung und wenden diese in Übungen/Laborpraktika an
Inhalte	I. Methoden der biologischen Analyse Einführung in die Arbeit mit Asservaten unter Nutzung der üblichen Untersuchungsgerätschaften und methodischen Grundlagen. Schwerpunktmäßig werden untersucht: • DNA-Spuren (Genetik-Labor des CTK) • Insekten (Käfer, Larven etc.) im Wege der Entomologie II. Methoden der physikalischen Analyse Einführung in die Arbeit mit Asservaten unter Nutzung der üblichen Untersuchungsgerätschaften und methodischen Grundlagen.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	keine
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	schriftliche Prüfung, 120 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Das Modul ist nur für Studierende des weiterbildenden Studiengangs 'Forensic Sciences and Engineering' (gebührenpflichtig) zugelassen. Weitere Teilnehmer können im Einzelfall gegen Gebühr für das Modul über das BTU-Weiterbildungszentrum zugelassen werden.
Veranstaltungen zum Modul	• 205190 Seminar Methoden der physikalischen Analyse • 240790 Seminar Methoden der biologischen Analyse • 240737 Prüfung Methoden der physikalischen und biologischen Analyse
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 11184 Forensische Untersuchungs- und Analyseverfahren 2

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Forensic Sciences and Engineering

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11184	Pflicht

Modultitel	Forensische Untersuchungs- und Analyseverfahren 2 Observation and Analysis 2
Einrichtung	Fakultät 2 - Umwelt und Naturwissenschaften
Verantwortlich	Prof. PD Dr. rer. nat. habil. Fischer, Thomas
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden entwickeln ein Grundverständnis für die Grundlagen der kriminaltechnischen Untersuchung an konkreten Fallbeispielen, u.a. mit den Themen: Veränderlichkeit von anorganischen und organischen Materialien für mineralogische und chemische Untersuchungen, sowie Vorstellung von Untersuchungsmethoden: welche Fragestellungen können mit welchen Methoden gelöst werden? Untersuchungsoptionen; Vorstellung von Untersuchungsprotokollen.
Inhalte	Methoden der mineralogischen und der chemischen Analyse Einführung in die Arbeit mit Asservaten unter Nutzung der üblichen Untersuchungsgerätschaften und methodischen Grundlagen. I. Bodenuntersuchungen. Mineralische Zusammensetzung von Böden, Bodenarten und deren physikalische Eigenschaften insbesondere humushaltige Böden. Adsorptionsvermögen für anthropogene Prozesse. II. Chemische Untersuchungen. Vorstellung der gängigen Untersuchungsmethoden der KT (Routineuntersuchungen. Lesen und Interpretieren von Untersuchungsprotokollen und -ergebnissen. Praktische Übungen; Vorstellung diverser Analysetechniken
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Vorlesungsskript abrufbar in Moodle unter: https://www.tu-cottbus.de/elearning/btu/

Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Der Dozent wählt aus folgenden zu erbringenden benoteten Prüfungsleistungen: • 90- minütiger Klausur oder • Hausarbeit (15- 20 Seiten Umfang)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Das Modul ist nur für Studierende des weiterbildenden Studiengangs 'Forensic Sciences and Engineering' (gebührenpflichtig) zugelassen. Weitere Teilnehmer können im Einzelfall gegen Gebühr für das Modul über das BTU-Weiterbildungszentrum zugelassen werden.
Veranstaltungen zum Modul	• 205191 Seminar Methoden der chemischen Analyse • 240290 Seminar Methoden der mineralogischen Analyse • 240238 Prüfung Methoden der chemischen und mineralogischen Analyse
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 11185 Forensische Statistik

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Forensic Sciences and Engineering

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11185	Pflicht

Modultitel	Forensische Statistik Statistics
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. jur. Albrecht, Eike
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden haben ein Grundverständnis für Fragen der Statistik und Wahrscheinlichkeiten, Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung von Systemen sowie anderer Ordnungen. Fachspezifisch sind sie in der Lagekriminologische und gesellschaftswissenschaftliche Tat-Ursachen im Rahmen solcher Analysebetrachtungen interdisziplinär auszuwerten. Sie können Ergebnisse und Daten so aufbereiten, dass Themen wie z.B. Datenbanken und deren Anwendungen bei der Überführung von Informationen zur Tat entsprechend gutachterlich vorgetragen werden. Die Studierenden beherrschen statistischen Verfahren, um Informationen aus Fahndungen, basierend auf gesicherten Daten und Indizien, so zu verknüpfen, dass sie sich im Rahmen forensischer Fachdiskurse und Ergebnisdarstellungen differenziert ausdrücken können.
Inhalte	• Statistik: Grundlagen der Statistik, der Bayes' Statistik und mathematische Grundlagen. Fehlerbetrachtung in Analysenverfahren. Fehlerangaben und deren Bedeutung für die Fragestellung. Systematische und stochastische Fehler. • Wahrscheinlichkeit einer Täterschaft: Qualitätskontrolle und -management. Überprüfung von Standardverfahren. Blindproben. Vergleichsmaterial in forensischen Untersuchungen. Qualitätskontrolle in Routine- und Einzeluntersuchungen.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine

Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Vorlesungsskript abrufbar unter: http://www.tu-cottbus.de/ZfRV/downloads.htm
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Der Dozent wählt aus folgenden zu erbringenden benoteten Prüfungsleistungen: • 90-minütige Klausur ODER • Hausarbeit, 15- 20 Seiten Umfang ODER • Bewertung von Projekten/Ausarbeitungen In der ersten Lehrveranstaltung wird bekanntgegeben, welche Prüfungsleistung zu erbringen ist.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Das Modul ist nur für Studierende des weiterbildenden Studiengangs 'Forensic Sciences and Engineering' (gebührenpflichtig) zugelassen. Weitere Teilnehmer können im Einzelfall gegen Gebühr für das Modul über das BTU-Weiterbildungszentrum zugelassen werden.
Veranstaltungen zum Modul	• 520280 VL/UE Forensische Qualitätssicherung und Statistik • 520247 Prüfung Forensische Qualitätssicherung und Statistik
Veranstaltungen im aktuellen Semester	520247 Prüfung Prüfung -Forensische Statistik und Qualitätssicherung

Modul 11186 Forensische Praxis 1

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Forensic Sciences and Engineering

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11186	Pflicht

Modultitel	Forensische Praxis 1 Professional 1
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. jur. Albrecht, Eike
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden kennen phänomenologisch die Systematik der Tat und ihre Umsetzung. Sie sind in der Lage, gesellschaftlichen Reaktion auf individuelle und zusammengehörende Prinzipien der Unrecht- und Rechterkennung zu analysieren. Sie können Zustände noch vor der eigentlichen Tatbegehung beschreiben. Die Studierenden können die strafrechtliche Tat aus unterschiedlichen Perspektiven (gesellschaftlich, sozial, juristisch) erkennen und sind dabei in der Lage, einen entsprechend praktischen und lebensrelevanten Bezug aufrecht zu halten. Sie haben somit ein belastbares Grundverständnis für vergleichende Anwendungen forensischer Wissenschaften und können einzelne fachspezifische Taten dem jeweiligen phänomenologischen System zuordnen. Sie sind dazu befähigt, differenzierte Abgrenzungen der Arbeitsbereiche aus der Kriminalistik von den der Kriminologie zu erörtern.
Inhalte	I. Grundlagen der Kriminologie unter besonderer Berücksichtigung von Kapitalverbrechen, Wirtschaftskriminalität, Korruption und Betrugssachverhalten sowie Umweltkriminalität II. Grundlagen des Kriminalistik: Definition, Arbeitsfelder: Verhör von Zeugen und Tatverdächtigen. Wenn ein Zeuge zum Tatverdächtiger wird. Unterlegung mit Fallbeispielen; Einsatz von verschiedenen Ermittlungsmethoden.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 3 SWS

	Seminar - 2 SWS Selbststudium - 105 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Vorlesungsskript abrufbar unter: http://www.tu-cottbus.de/ZfRV/downloads.htm
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• mündliche Prüfung, 15 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Das Modul ist nur für Studierende des weiterbildenden Studiengangs 'Forensic Sciences and Engineering' (gebührenpflichtig) zugelassen. Weitere Teilnehmer können im Einzelfall gegen Gebühr für das Modul über das BTU-Weiterbildungszentrum zugelassen werden.
Veranstaltungen zum Modul	• 520265 VL Kriminologie - Kriminalsoziologie • 520277 Kriminalistische Fernerkundung • 520263 VL Kriminalistik - Geodaten und geographische Musteranalyse • 520268 VL Kriminologie - Blutspurenmusteranalyse • 520266 VL/Ü Kriminalistik - "Erster Angriff" Tatortarbeit • 520260 SE Kriminologie - Vwerhörmethoden • 520282 SE Drohneneinsatz in BOS-Bereich und der Forensik
Veranstaltungen im aktuellen Semester	520263 Vorlesung/Übung Forensische Analyse II - 2 SWS 520260 Vorlesung/Seminar Datennetze, KI und Zukunftstechnologie - 0 SWS

Modul 11187 Forensische Praxis 2

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Forensic Sciences and Engineering

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11187	Pflicht

Modultitel	Forensische Praxis 2 Professional 2
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. jur. Albrecht, Eike
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden haben ihre Grundlagen mit Bezug auf die Tatortanalyse vertieft und verstehen es Anforderungen zu Verhalten, Aufarbeitung und Einordnung des Tatortes eigenständig und im Team zu erörtern. Sie können geeignete Methoden zur Sicherung von Spuren umsetzen, um rechtliche Einordnungen des Verdachts und der Überführung einer Straftat systematisch auf das Tatgeschehen zu beziehen. Diese transdisziplinäre Fähigkeit kennzeichnet die forensische Ausbildung im Zuge des Studienganges, was die Studierenden als alleingestellte Befähigung mit in ihre zukünftige Tätigkeit mitnehmen.
Inhalte	Fragestellungen zur Aufklärung - Methoden zur Sicherung von Spuren am Tatort finden hier wie folgt statt: Reihenfolge der Sicherung von Tatortspuren - Trennung von Spurensicherung und Spurenuntersuchung. Im Mittelpunkt steht dabei die kriminalistische Fallbearbeitung und der Grundsatz der Interdisziplinarität. Denkweisen und Methoden verschiedener Einzelwissenschaften bzw. Fachrichtungen (insbesondere Kriminalistik, Kriminologie, Kriminalpsychologie, Forensische Psychiatrie, Soziologie und Rechtsmedizin) werden praxisbezogen angewandt, um nicht nur den Austausch verschiedener Untersuchungsergebnisse zu ermöglichen, sondern durch das Zusammenführen verschiedener Teilaspekte, eigenständige Lösungsstrategien zu generieren. I. Grundlagen der Ermittlungsarbeit; Anwendung von chemischen, physikalischen und biologischen Methoden unter dem Blickwinkel der Tataufklärung (1,33 SWS, 20 h, 33 %) II. Arbeit mit und Einsatz von Datenbanken, Programmiersprachen, Kombinationsmöglichkeiten; rechtliche Grundlagen und

	Beschränkungen, Möglichkeiten und Grenzen der (Raster-) Fahndung, dem Recht auf informationelle Selbstbestimmung und weitere damit zusammenhängende Rechtsfragen (0,66 SWS, 10 h, 16%) III. Anwendung von Kenntnissen zur inter- und transdisziplinären Zusammenarbeit bei der Tataufklärung (1,33 SWS, 20 h, 33 %) IV. Diverse Inhalte, je nach Tagungsangebot, z.B. im Forensischen TransLab Hub-Ost (0,66 SWS, 10 h, 16%)
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 1 SWS Seminar - 3 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Keine
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• mündl. Prüfung, 15 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Studierende wählen aus den Vorlesungen/Seminaren aus. Das Modul ist nur für Studierende des weiterbildenden Studiengangs 'Forensic Sciences and Engineering' (gebührenpflichtig) zugelassen. Weitere Teilnehmer können im Einzelfall gegen Gebühr für das Modul über das BTU-Weiterbildungszentrum zugelassen werden.
Veranstaltungen zum Modul	Studierende wählen aus den aktuell angebotenen Seminaren / Veranstaltungen aus. • 520262 SE Tatortanalyse - Brandermittlung • 520264 SE Multidisziplinäre Untersuchung von Praxisfällen • 520276 K/T Konferenzen / Workshops / Gerichtsverfahren • 520270 SE Digitale Forensik • 520271 SE Cybercrime • 520296 SE Angewandte Statistik / Bioinformatik und digitale Bildgebung • 520272 Prüfung Angewandte Statistik / Bioinformatik und digitale Bildgebung
Veranstaltungen im aktuellen Semester	520276 Vorlesung Schriftenkunde I - 1 SWS 520262 Vorlesung/Seminar Brandursachen I - 1 SWS 520264 Vorlesung/Seminar DNA-Spuren - 2 SWS 520270 Vorlesung/Seminar Brandursachenexperiment - 1 SWS

520271 Vorlesung/Seminar

Zertifikatsschwerpunkt: Brand - 1 SWS

520272 Vorlesung/Seminar

Sachbeweissfestellung/ Gutachten II - 1 SWS

520296 Vorlesung/Seminar

Selbstbehauptung vor Gericht - Umgang mit Stolpersteinen in der
Gerichtsverhandlung - Pilotprojekt - fakultativ - 2 SWS

Erläuterungen

Das Modulhandbuch bildet als Teil der Prüfungsordnung die Rechtsgrundlage für ein ordnungsgemäßes Studium. Darüber hinaus soll es jedoch auch Orientierung bei der Gestaltung des Studiums geben.

Dieses Modulhandbuch wurde am 19. März 2026 automatisch für den Master (universitär)-Studiengang Forensic Sciences and Engineering (universitäres Profil), PO-Version 2011, aus dem Prüfungsverwaltungssystem auf Basis der Prüfungsordnung generiert. Es enthält alle zugeordneten Module einschließlich der ausführlichen Modulbeschreibungen mit Stand vom 19. März 2026. Neben der Zusammensetzung aller Veranstaltungen zu einem Modul wird zusätzlich das Veranstaltungsangebot für das jeweils aktuelle Semester gemäß dem Verzeichnis der BTU ausgegeben.

The module catalogue is part of the examination regulation and as such establishes the legal basis for studies according to the rules. Furthermore, it should also give orientation for the organisation of the studies.

This module catalogue was generated automatically by the examination administration system on the base of the examination regulation on the 19 March 2026, for the Master (universitär) of Forensic Sciences and Engineering (research-oriented profile). The examination version is the 2011, Catalogue contains all allocated modules including the detailed module descriptions from 19 March 2026. Apart from the composition of all components of a module, the list of lectures, seminars and events for the current semester according to the catalogue of lectures of the BTU is displayed.